

IT Services

Technische

Produktbeschreibung

TXL, SXF und BER

Version 1.0
Stand 13.12.2018

Inhalt

1	Allgemeines	4
1.1	Kundeneigene IT-Infrastrukturen / WLAN	4
1.2	Infrastrukturelle Voraussetzungen	4
1.3	Bestellungen / Bearbeitungsfrist	4
2	Servicelevel der bereitgestellten Services	5
3	IT-Services	6
3.1	Telekommunikationssysteme	6
3.1.1	Fax-Anschluss analog Gold+	7
3.1.2	Konferenztischtelefon	7
3.1.3	Telefon Basis Silber	8
3.1.4	Telefon Basis Gold +	8
3.1.5	Telefon Komfort Silber	9
3.1.6	Telefon Komfort Gold +	9
3.2	Datenanschluss LAN	10
3.2.1	Multisite Netzwerkverbindung	10
3.2.2	Providerdurchschaltung einfach Gold	10
3.2.3	Providerdurchschaltung einfach Gold +	11
3.2.4	Providerdurchschaltung Q in Q Gold	12
3.2.5	Providerdurchschaltung Q in Q Gold+	12
3.2.6	RZ-Link Campus BER/SXF 10 Mbit/s Gold	13
3.2.7	RZ-Link Campus BER/SXF 10 Mbit/s Gold+	13
3.2.8	RZ-Link Campus BER/SXF 100 Mbit/s Gold	14
3.2.9	RZ-Link Campus BER/SXF 100 Mbit/s Gold+	15
3.2.10	Single Port 10/100/1000 Mbit/s	15
3.2.11	VPN Site to Site-Kopplung	17
3.2.12	WLAN Access Point	18
3.2.13	Zusätzliche statistische IP-Adresse	18
3.3	Internet-Anschlüsse	18
3.3.1	Internetanschluss ADSL	20
3.3.2	Internet 2 Mbit/s Gold	20
3.3.3	Internet 2 Mbit/s Gold+	21
3.3.4	Internet Business 6 Mbit/s Gold	22
3.3.5	Internet Business 6 Mbit/s Gold+	22
3.3.6	Internet Business 10 Mbit/s Gold	23
3.3.7	Internet Business 10 Mbit/s Gold+	23
3.3.8	Internet Business 20 Mbit/s Gold	24
3.3.9	Internet Business 20 Mbit/s Gold+	25
3.3.10	Internet Business 100 Mbit/s Gold	25
3.3.11	Internet Business 100 Mbit/s Gold+	26
3.4	Aviation- und Terminalmanagement	27
3.4.1	FARMS-Arbeitsplatz	27

3.4.2	FARMS-Arbeitsplatz extern AOE.....	27
3.4.3	FARMS-BASIS.....	27
3.4.4	FARMS-Offlineschnittstelle extern.....	28
3.4.5	FARMS-Onlineschnittstelle extern.....	28
3.4.6	WEBIS.....	28
3.5	Datentechnik/Housing.....	29
3.5.1	Rack SL Gold.....	29
3.5.2	Rack SL Platin.....	29
3.5.3	Höheneinheit im Rack SL Gold.....	30
3.5.4	Höheneinheit im Rack SL Platin.....	30
3.6	Flughafeninformationssysteme.....	30
3.6.1	FIDS Monitor Small.....	31
3.6.2	FIDS Monitor Medium.....	32
3.6.3	FIDS Monitor Large.....	32
3.7	Funksysteme.....	33
3.7.1	Bündelfunk Basisdienst BER.....	34
3.7.2	Bündelfunk Basisdienst TXL.....	34
3.7.3	DFS Towerfunk BER.....	35
3.7.4	DFS Towerfunk TXL.....	35
3.7.5	Fahrzeug-Funkgerät Standard.....	36
3.7.6	Fahrzeug-Funkgerät Smart.....	36
3.7.7	Flugfunkempfang via DVAS.....	37
3.7.8	Flugfunkscanner.....	37
3.7.9	Handfunkgerät Standard.....	37
3.7.10	Handfunkgerät Smart.....	38
3.7.11	Tischbediengerät Standard.....	38
3.7.12	Tischbediengerät Smart.....	39
3.7.13	Tranceiver mobil.....	39
3.7.14	Tranceiver ortsfest.....	40
3.7.15	Verortungstransmitter.....	40

1 Allgemeines

1.1 Kundeneigene IT-Infrastrukturen / WLAN

Gemäß des Flugplatzhandbuches EDDT für den Standort Tegel und EDDB für die Standorte Schönefeld und BER, werden auf dem jeweiligen Flughafengelände Informations- und Kommunikationseinrichtungen, inkl. WLAN-Infrastrukturen, ausschließlich vom Flughafenunternehmer (Flughafen Berlin Brandenburg GmbH – FBB bzw. Berliner Flughafengesellschaft mbH - BFG) vorgehalten und betrieben.

Die Eigenversorgung mit Telekommunikationsinfrastruktur sowie die Veränderung vorhandener Informations- und Kommunikationseinrichtungen durch den Kunden sind genehmigungspflichtig und werden nur in begründeten Ausnahmefällen durch den Flughafenbetreiber gestattet.

Ein Angebot von WLAN-Diensten an Dritte (Fluggäste, Kunden, etc.) gleich ob kostenfrei oder kostenpflichtig wird allein durch den Flughafenunternehmer angeboten. Dem Kunden ist untersagt WLAN-Dienste für Dritte auf dem Flughafengelände anzubieten oder beim Flughafenbetreiber erworbene IT-Leistungen (bspw. Telefonanschlüsse, Datenleitungen) Dritten zur Nutzung zu Verfügung zu stellen, unter zu lizensieren oder zu vermieten.

1.2 Infrastrukturelle Voraussetzungen

Um IT-Services in Anspruch zu nehmen, sind infrastrukturelle Voraussetzungen auf den Mietflächen nötig. Sollten keine bzw. nicht genügend infrastrukturelle Voraussetzungen in den Mietflächen vorhanden sein, informieren Sie bitte den Vermieter.

Wenn infrastrukturelle Voraussetzungen vorhanden sind, können sämtliche IT-Services über das entsprechende Auftragsformular bestellt werden.

1.3 Bestellungen / Bearbeitungsfrist

Standardaufträge werden, soweit möglich, innerhalb von 10 Werktagen nach Auftragsbestätigung umgesetzt.

2 Servicelevel der bereitgestellten Services

Service Level	Silber	Gold	Gold +	Platin
Supportzeit ¹	06:00 - 17:00 Uhr Mo-Fr, außer feiertags ²	06:00 - 17:00 Uhr Mo-Fr, außer feiertags ²	0:00 – 24:00 Uhr Mo-So, inkl. feiertags ² , inkl. Rufberei- schaft	0:00 – 24:00 Uhr Mo-So, inkl. feiertags ² , inkl. Rufberei- schaft
Reaktions- zeit ³ In der Supportzeit	Nächster Arbeitstag	4 Stunden	4 Stunden	2 Stunden
Wiederher- stellzeit ⁴ In der Supportzeit	5 Arbeitstage	Nächster Arbeitstag	Nächster Tag	4 Stunden
Verfügbar- keit % pro Jahr	> 95%	> 98%	> 98%	> 99,8%

Stand: 04.05.2016

- 1) Supportzeit ist die Zeit, in der Entstörungsmaßnahmen erfolgen.
Störungsannahme innerhalb der Supportzeit telefonisch an die IT-Service-Hotline (Tel. 030 9061-12600).
Störungsannahme außerhalb der Supportzeit per E-Mail an die IT-Service-Hotline@berlin-airport.de
- 2) Bundesweit einheitliche Feiertage sowie Feiertage im Land Brandenburg am Standort SXF und Feiertage in Berlin am Standort TXL.
- 3) Reaktionszeit ist die Zeit, zwischen der qualifizierten Störmeldung und dem Beginn der Störungsbearbeitung.
- 4) Wiederherstellzeit ist der Zeitraum zwischen dem Zugang der qualifizierten Störmeldung und der Behebung der Störung bzw. der Verfügungsstellung einer temporären Ersatzlösung, mit der die beeinträchtigten Funktionalitäten / Dienste / Komponenten wieder zur Verfügung gestellt werden („Wiederherstellungszeit = Reaktionszeit + Störungsbearbeitungszeit“).

Ausfallzeiten sind nicht auf das vereinbarte Service Level anzurechnen soweit:

- geplante und vorab rechtzeitig mitgeteilte Unterbrechungen durch Wartungsarbeiten vorliegen
- technische oder sonstige Probleme vom Kunden verursacht und zu vertreten sind
- die Ursache von Ausfällen nicht im Einflussbereich der FBB/BFG liegt (höhere Gewalt, Verschulden Dritter)

Soweit kein SLA abgeschlossen wurde, ist die FBB bemüht, angeforderte Leistungen schnellstmöglich und im Rahmen der ihr zur Verfügung stehenden Ressourcen zu erbringen. Werden zusätzlich zu einem vereinbarten Service Level Leistungen bei der FBB beauftragt, werden die Aufwände gemäß der jeweils gültigen Preisliste für IT-Dienstleistungen der FBB in Rechnung gestellt.

3 IT-Services

3.1 Telekommunikationssysteme

Am Flughafen Standort TXL stehen derzeit digitale Systemanschlüsse sowie analoge Anschlüsse zur Verfügung.

Am Flughafen Standort SXF stehen derzeit digitale Systemanschlüsse, analoge Anschlüsse und IP-basierte Telefondienste zur Verfügung.

Der Einsatz dieser verschiedenen Telekommunikationssysteme bedarf einer vorherigen Prüfung durch die FBB bzw. BFG.

Eine Versorgung mit ISDN-Anschlüssen an den Standorten TXL, SXF und BER ist nicht möglich.

Zusatzdienste

Diese Zusatzdienste sind für die digitalen Systemanschlüsse und die IP-basierten Telefonanschlüsse möglich und stehen mit der Servicevariante „Komfort“ zur Verfügung.

- Chef-Sekretärfunktion
 - o Anrufmanagement über Sekretär/-in
 - o Vermitteln der Anrufe an den Chef mit und ohne Vorankündigung
 - o Direktruf
- Teamfunktion / Anrufübernahmegruppe
 - Jedes Teammitglied sieht von allen anderen Teammitgliedern:
 - o belegt extern / intern, klingeln extern / intern und kann die Rufe übernehmen

Berechtigungen

Diese Wahlberechtigungen können für jeden Anschluss konfiguriert werden und müssen bei Auftragserteilung durch den Kunden angegeben werden:

- Intern; i
 - o Abgehend nur intern und von extern nicht erreichbar
- Halbamt; h
 - o Abgehend nur intern, von extern erreichbar
- City ohne Mobilfunk; c
 - o Berlin + 50km, ohne Mobilfunkberechtigung
- City und Mobilfunk; cm
 - o Berlin + 50km, mit Mobilfunkberechtigung
- National ohne Mobilfunk; n
- National mit Mobilfunk; nm
- Europaweit; e
- Weltweit; w

Sollte bei Auftragseingang keine Angaben zur Wahlberechtigung vorliegen, wird standardmäßig die Wahlberechtigung w; weltweit pro Telefonanschluss eingestellt. Eine nachträgliche Änderung der Wahlberechtigung ist kostenpflichtig.

Die Erreichbarkeit von Sonderrufnummern (z.B. 01801, 01803 und 0900) sind teilweise eingeschränkt.

Displayanzeige

Es besteht die Möglichkeit einer personalisierten Displayanzeige, die bei Anruf übermittelt wird. Die Displayanzeige besteht dabei aus max. 16 Zeichen (z.B.: Name, Vorname). Sollte bei Auftragseingang keine Angaben zur Displaybeschriftung vorliegen, wird standardmäßig der Firmennamen des Auftraggebers in der Displayanzeige hinterlegt. Eine nachträgliche Änderung der Displayanzeige ist kostenpflichtig.

Verbindungsentgelte

Die Verbindungsentgelte werden entsprechend geltender Tarife des vertraglich gebundenen Netzanbieters (Provider), abgebildet in der Entgeltordnung für sonstige Leistungen, in Rechnung gestellt.

Servicelevel

Der Servicelevel ist der entsprechenden Servicevariante hinterlegt.

3.1.1 Fax-Anschluss analog Gold+

Allgemeines	
Servicevariante	Fax-Anschluss analog Gold+
Service	Telekommunikation Service
Beschreibung	Analoger Telefonanschluss für den Betrieb eines Faxgerätes ohne Endgerät
Mindestlaufzeit	1 Monat
SLA	Gold+

3.1.2 Konferenztischtelefon

Allgemeines	
Servicevariante	Konferenztischtelefon
Service	Telekommunikation Service
Beschreibung	Telefonanschluss mit Konferenztischtelefon <ul style="list-style-type: none"> - Konferenztelefon für kleine bis mittelgroße Räume - Unterstützt analoge und VoIP Telefonieplattformen Bietet HD Voice, Vollduplex Audio, Echounterdrückung, Abschirmung gegenüber Mobiltelefonen

Mindestlaufzeit	1 Monat
SLA	Gold+

3.1.3 Telefon Basis Silber

Allgemeines	
Servicevariante	Telefon Basis Silber
Service	Telekommunikation Service
Beschreibung	Telefonanschluss mit Basistelefonendgerät <ul style="list-style-type: none"> - Schwarz/weiß Display - 4 Kurzwahltasten - Freisprechfunktion - Anrufliste
Mindestlaufzeit	1 Monat
SLA	Silber

3.1.4 Telefon Basis Gold +

Allgemeines	
Servicevariante	Telefon Basis Gold +
Service	Telekommunikation Service
Beschreibung	Telefonanschluss mit Basistelefonendgerät <ul style="list-style-type: none"> - Schwarz/weiß Display - 4 Kurzwahltasten - Freisprechfunktion Anrufliste
Mindestlaufzeit	1 Monat
SLA	Gold+

3.1.5 Telefon Komfort Silber

Allgemeines	
Servicevariante	Telefon Komfort Silber
Service	Telekommunikation Service
Beschreibung	Telefonanschluss mit Komforttelefonendgerät <ul style="list-style-type: none"> - Farb-Display - Mindestens 8 Kurzwahltasten - Freisprechfunktion - Anrufliste Erweiterter Funktionsumfang (Optionen) <ul style="list-style-type: none"> - Chef/Sekretärfunktion - Teamfunktion - Sammelanschluss - Voicemail CTI Client
Mindestlaufzeit	1 Monat
SLA	Silber

3.1.6 Telefon Komfort Gold +

Allgemeines	
Servicevariante	Telefon Komfort Gold +
Service	Telekommunikation Service
Beschreibung	Telefonanschluss mit Komforttelefonendgerät <ul style="list-style-type: none"> - Farb-Display - Mindestens 8 Kurzwahltasten - Freisprechfunktion - Anrufliste Erweiterter Funktionsumfang (Optionen) <ul style="list-style-type: none"> - Chef/Sekretärfunktion - Teamfunktion - Sammelanschluss - Voicemail CTI Client
Mindestlaufzeit	1 Monat
SLA	Gold+

3.2 Datenanschluss LAN

Servicelevel

Sofern nichts anderes vereinbart wurde, gilt für die Services der Datennetzinfrastruktur der FBB/BFG der Servicelevel „Silber“.

3.2.1 Multisite Netzwerkverbindung

Allgemeines	
Servicevariante	Multisite Netzwerkverbindung
Service	Datennetzwerk Service
Beschreibung	<p>Netzwerkübergreifende Datenübermittlungen auf der Basis von VLAN-Strukturen nach IEEE 802.1Q. Die Standardbandbreite für die knotenübergreifende Datenübermittlung beträgt 100Mbit/s.</p> <p>Der tatsächlich erreichte Ethernetdurchsatz bei der Übertragungsgeschwindigkeit hängt von der verwendeten Framegröße und den auf dem Ethernetprotokoll aufgesetzten Diensten ab. Die Ethernet-Frames werden transparent übertragen. Steuerungsmechanismen der auf dem Ethernetprotokoll aufgesetzten Dienste (z. B. TCP) können den tatsächlichen Ethernetdurchsatz vermindern.</p> <p>Die Übertragung der Datenpakete erfolgt ohne Priorisierung.</p> <p>Für Kunden-Datenanschlüsse gelten die „Technische Anschaltbedingungen für Kundenanschlutungen TAB im BER-Net“.</p>
Mindestlaufzeit	1 Monat
SLA	Gold

3.2.2 Providerdurchschaltung einfach Gold

Allgemeines	
Servicevariante	Providerdurchschaltung Q in Q Gold
Service	Datennetzwerk Service
Beschreibung	<p>Kaskadiertes VLAN nach IEEE 802.1ad, mit knotenübergreifender Datenübermittlung, beschrieben in den „Technischen Anschaltbedingungen für Kundenanschlutungen TAB im BER-Net“ unter „Punkt-zu-Punkt Verbindung (Option) Übertragung von Kunden-VLANs (QinQ)“,</p>

bestehend aus zwei Ethernet-Ports 10/100/1000 Mbit/s als dauerhaften Zugang zum Netzwerk (BER-Net) mit Ethernet-Schnittstellen entsprechend der Normung IEEE 802.3 10/100/1000-Base-T auf RJ45 vollduplex.

Die Standardeinstellung ist automatisch für speed (10/100/1000Mbit/s) und duplex-Mode (full/duplex) eingestellt. Abweichende Einstellungen bedürfen einer vorherigen Absprache. Die Standardbandbreite für die knotenübergreifende Datenübermittlung beträgt 100Mbit/s.

Die Übertragung der Datenpakete erfolgt ohne Priorisierung. Für Kunden-Datenanschlüsse gelten die „Technische Anschaltbedingungen für Kundenanschlaltungen TAB im BER-Net“.

Mindestlaufzeit	1 Monat
SLA	Gold

3.2.3 Providerdurchschaltung einfach Gold +

Allgemeines	
Servicevariante	Providerdurchschaltung Q in Q Gold+
Service	Datennetzwerk Service
Beschreibung	<p>Kaskadiertes VLAN nach IEEE 802.1ad, mit knotenübergreifender Datenübermittlung, beschrieben in den „Technischen Anschaltbedingungen für Kundenanschlaltungen TAB im BER-Net“ unter „Punkt-zu-Punkt Verbindung (Option) Übertragung von Kunden-VLANs (QinQ)“, bestehend aus zwei Ethernet-Ports 10/100/1000 Mbit/s als dauerhaften Zugang zum Netzwerk (BER-Net) mit Ethernet-Schnittstellen entsprechend der Normung IEEE 802.3 10/100/1000-Base-T auf RJ45 vollduplex.</p> <p>Die Standardeinstellung ist automatisch für speed (10/100/1000Mbit/s) und duplex-Mode (full/duplex) eingestellt. Abweichende Einstellungen bedürfen einer vorherigen Absprache. Die Standardbandbreite für die knotenübergreifende Datenübermittlung beträgt 100Mbit/s.</p> <p>Die Übertragung der Datenpakete erfolgt ohne Priorisierung. Für Kunden-Datenanschlüsse gelten die „Technische Anschaltbedingungen für Kundenanschlaltungen TAB im BER-Net“.</p>
Mindestlaufzeit	1 Monat
SLA	Gold+

3.2.4 Providerdurchschaltung Q in Q Gold

Allgemeines	
Servicevariante	Providerdurchschaltung Q in Q Gold
Service	Datennetzwerk Service
Beschreibung	<p>Kaskadiertes VLAN nach IEEE 802.1ad, mit knotenübergreifender Datenübermittlung, beschrieben in den „Technischen Anschaltbedingungen für Kundenanschlaltungen TAB im BER-Net“ unter „Punkt-zu-Punkt Verbindung (Option) Übertragung von Kunden-VLANs (QinQ)“, bestehend aus zwei Ethernet-Ports 10/100/1000 Mbit/s als dauerhaften Zugang zum Netzwerk (BER-Net) mit Ethernet-Schnittstellen entsprechend der Normung IEEE 802.3 10/100/1000-Base-T auf RJ45 voll duplex.</p> <p>Die Standardeinstellung ist automatisch für speed (10/100/1000Mbit/s) und duplex-Mode (full/duplex) eingestellt. Abweichende Einstellungen bedürfen einer vorherigen Absprache. Die Standardbandbreite für die knotenübergreifende Datenübermittlung beträgt 100Mbit/s.</p> <p>Die Übertragung der Datenpakete erfolgt ohne Priorisierung. Für Kunden-Datenanschlüsse gelten die „Technische Anschaltbedingungen für Kundenanschlaltungen TAB im BER-Net“.</p>
Mindestlaufzeit	1 Monat
SLA	Gold

3.2.5 Providerdurchschaltung Q in Q Gold+

Allgemeines	
Servicevariante	Providerdurchschaltung Q in Q Gold+
Service	Datennetzwerk Service
Beschreibung	<p>Kaskadiertes VLAN nach IEEE 802.1ad, mit knotenübergreifender Datenübermittlung, beschrieben in den „Technischen Anschaltbedingungen für Kundenanschlaltungen TAB im BER-Net“ unter „Punkt-zu-Punkt Verbindung (Option) Übertragung von Kunden-VLANs (QinQ)“, bestehend aus zwei Ethernet-Ports 10/100/1000 Mbit/s als dauerhaften Zugang zum Netzwerk (BER-Net) mit Ethernet-Schnittstellen entsprechend der Normung IEEE 802.3 10/100/1000-Base-T auf RJ45 voll duplex.</p> <p>Die Standardeinstellung ist automatisch für speed (10/100/1000Mbit/s) und duplex-Mode (full/duplex) eingestellt. Abweichende Einstellungen bedürfen einer vorherigen Absprache. Die Standardbandbreite für die knotenübergreifende Datenübermittlung beträgt 100Mbit/s.</p> <p>Die Übertragung der Datenpakete erfolgt ohne Priorisierung. Für Kunden-Datenanschlüsse gelten die „Technische Anschaltbedingungen für Kundenanschlaltungen TAB im BER-Net“.</p>

Mindestlaufzeit	1 Monat
SLA	Gold+

3.2.6 RZ-Link Campus BER/SXF 10 Mbit/s Gold

Allgemeines	
Servicevariante	RZ-Link Campus BER 10 Mbit/s Gold
Service	Datennetzwerk Service
Beschreibung	<p>VLAN nach IEEE 802.1Q, mit rechenzentrumsübergreifender Datenübermittlung, beschrieben in den „Technischen Anschaltbedingungen für Kundenanschlüsse TAB im BER-Net“ unter „Punkt zu Punkt-Verbindungen (Standard)“, bestehend aus zwei Ethernet-Ports 10/100/1000 Mbit/s als dauerhaften Zugang zum Netzwerk (BER-Net) mit Ethernet-Schnittstellen entsprechend der Normung IEEE 802.3 10/100/1000-Base-T auf RJ45 voll duplex.</p> <p>Die Standardeinstellung ist automatisch für speed (10/100/1000Mbit/s) und duplex-Mode (full/duplex) eingestellt. Abweichende Einstellungen bedürfen einer vorherigen Absprache. Die Standardbandbreite für die rechenzentrumsübergreifende Datenübermittlung beträgt 10Mbit/s.</p> <p>Die Übertragung der Datenpakete erfolgt ohne Priorisierung. Für Kunden-Datenanschlüsse gelten die „Technische Anschaltbedingungen für Kundenanschlüsse TAB im BER-Net“.</p>
Mindestlaufzeit	1 Monat
SLA	Gold

3.2.7 RZ-Link Campus BER/SXF 10 Mbit/s Gold+

Allgemeines	
Servicevariante	RZ-Link Campus BER 10 Mbit/s Gold+
Service	Datennetzwerk Service
Beschreibung	<p>VLAN nach IEEE 802.1Q, mit rechenzentrumsübergreifender Datenübermittlung, beschrieben in den „Technischen Anschaltbedingungen für Kundenanschlüsse TAB im BER-Net“ unter „Punkt zu Punkt-Verbindungen (Standard)“, bestehend aus zwei Ethernet-Ports 10/100/1000 Mbit/s als dauerhaften Zugang zum Netzwerk (BER-Net) mit Ethernet-Schnittstellen entsprechend der Normung IEEE 802.3 10/100/1000-Base-T auf RJ45 voll duplex.</p>

Die Standardeinstellung ist automatisch für speed (10/100/1000Mbit/s) und duplex-Mode (full/duplex) eingestellt. Abweichende Einstellungen bedürfen einer vorherigen Absprache. Die Standardbandbreite für die rechenzentrumsübergreifende Datenübermittlung beträgt 10Mbit/s.

Die Übertragung der Datenpakete erfolgt ohne Priorisierung. Für Kunden-Datenanschlüsse gelten die „Technische Anschaltbedingungen für Kundenanschlaltungen TAB im BER-Net“.

Mindestlaufzeit	1 Monat
SLA	Gold+

3.2.8 RZ-Link Campus BER/SXF 100 Mbit/s Gold

Allgemeines	
Servicevariante	RZ-Link Campus BER 100Mbit/s Gold
Service	Datennetzwerk Service
Beschreibung	<p>VLAN nach IEEE 802.1Q, mit rechenzentrumsübergreifender Datenübermittlung, beschrieben in den „Technischen Anschaltbedingungen für Kundenanschlaltungen TAB im BER-Net“ unter „Punkt zu Punkt-Verbindungen (Standard)“, bestehend aus zwei Ethernet-Ports 10/100/1000 Mbit/s als dauerhaften Zugang zum Netzwerk (BER-Net) mit Ethernet-Schnittstellen entsprechend der Normung IEEE 802.3 10/100/1000-Base-T auf RJ45 vollduplex.</p> <p>Die Standardeinstellung ist automatisch für speed (10/100/1000Mbit/s) und duplex-Mode (full/duplex) eingestellt. Abweichende Einstellungen bedürfen einer vorherigen Absprache. Die Standardbandbreite für die rechenzentrumsübergreifende Datenübermittlung beträgt 100Mbit/s.</p> <p>Die Übertragung der Datenpakete erfolgt ohne Priorisierung. Für Kunden-Datenanschlüsse gelten die „Technische Anschaltbedingungen für Kundenanschlaltungen TAB im BER-Net“.</p>
Mindestlaufzeit	1 Monat
SLA	Gold

3.2.9 RZ-Link Campus BER/SXF 100 Mbit/s Gold+

Allgemeines	
Servicevariante	RZ-Link Campus BER 100Mbit/s Gold+
Service	Datennetzwerk Service
Beschreibung	<p>VLAN nach IEEE 802.1Q, mit rechenzentrumsübergreifender Datenübermittlung, beschrieben in den „Technischen Anschaltbedingungen für Kundenanschlaltungen TAB im BER-Net“ unter „Punkt zu Punkt-Verbindungen (Standard)“, bestehend aus zwei Ethernet-Ports 10/100/1000 Mbit/s als dauerhaften Zugang zum Netzwerk (BER-Net) mit Ethernet-Schnittstellen entsprechend der Normung IEEE 802.3 10/100/1000-Base-T auf RJ45 vollduplex.</p> <p>Die Standardeinstellung ist automatisch für speed (10/100/1000Mbit/s) und duplex-Mode (full/duplex) eingestellt. Abweichende Einstellungen bedürfen einer vorherigen Absprache. Die Standardbandbreite für die rechenzentrumsübergreifende Datenübermittlung beträgt 100Mbit/s.</p> <p>Die Übertragung der Datenpakete erfolgt ohne Priorisierung. Für Kunden-Datenanschlüsse gelten die „Technische Anschaltbedingungen für Kundenanschlaltungen TAB im BER-Net“.</p>
Mindestlaufzeit	1 Monat
SLA	Gold+

3.2.10 Single Port 10/100/1000 Mbit/s Gold

Allgemeines	
Servicevariante	Single Port 10/100/1000 Mbit/s Gold
Service	Datennetzwerk Service
Beschreibung	<p>Ethernet-Port 10/100/1000Mbit/s als dauerhaften Zugang zum Netzwerk (BER-Net) mit Ethernet-Schnittstellen entsprechend der Normung IEEE 802.3 10/100/1000-Base-T auf RJ45 vollduplex. Die Standardeinstellung ist automatisch für speed (10/100/1000Mbit/s) und duplex-Mode (full/duplex) eingestellt. Abweichende Einstellungen bedürfen einer vorherigen Absprache.</p> <p>Der tatsächlich erreichte Ethernetdurchsatz bei der Übertragungsgeschwindigkeit hängt von der verwendeten Framegröße und den auf dem Ethernetprotokoll aufgesetzten Diensten ab. Die Ethernet-Frames werden transparent übertragen. Steuerungsmechanismen der auf dem Ethernetprotokoll aufgesetzten Dienste (z. B. TCP) können den tatsächlichen Ethernetdurchsatz vermindern.</p> <p>Die Übertragung der Datenpakete erfolgt ohne Priorisierung.</p>

Für Kunden-Datenanschlüsse gelten die „Technische Anschaltbedingungen für Kundenanschlaltungen TAB im BER-Net“.

Für Datenanschlüsse mit Zugang zur FBB Domäne, bzw. zu Prozessnetzen der FBB erfolgt eine Identifizierung am Netzanschluss und es gelten die „Technischen Anschlussbedingungen für Endgeräte der FBB an das Datenübertragungsnetz LAN / WLAN der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH“

Mindestlaufzeit	1 Monat
SLA	Gold

3.2.11 Single Port 10/100/1000 Mbit/s Gold+

Allgemeines	
Servicevariante	Single Port 10/100/1000 Mbit/s Gold+
Service	Datennetzwerk Service
Beschreibung	<p>Ethernet-Port 10/100/1000Mbit/s als dauerhaften Zugang zum Netzwerk (BER-Net) mit Ethernet-Schnittstellen entsprechend der Normung IEEE 802.3 10/100/1000-Base-T auf RJ45 voll duplex. Die Standardeinstellung ist automatisch für speed (10/100/1000Mbit/s) und duplex-Mode (full/duplex) eingestellt. Abweichende Einstellungen bedürfen einer vorherigen Absprache.</p> <p>Der tatsächlich erreichte Ethernetdurchsatz bei der Übertragungsgeschwindigkeit hängt von der verwendeten Framegröße und den auf dem Ethernetprotokoll aufgesetzten Diensten ab. Die Ethernet-Frames werden transparent übertragen. Steuerungsmechanismen der auf dem Ethernetprotokoll aufgesetzten Dienste (z. B. TCP) können den tatsächlichen Ethernetdurchsatz vermindern.</p> <p>Die Übertragung der Datenpakete erfolgt ohne Priorisierung. Für Kunden-Datenanschlüsse gelten die „Technische Anschaltbedingungen für Kundenanschlaltungen TAB im BER-Net“.</p> <p>Für Datenanschlüsse mit Zugang zur FBB Domäne, bzw. zu Prozessnetzen der FBB erfolgt eine Identifizierung am Netzanschluss und es gelten die „Technischen Anschlussbedingungen für Endgeräte der FBB an das Datenübertragungsnetz LAN / WLAN der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH“</p>
Mindestlaufzeit	1 Monat
SLA	Gold+

3.2.12 VPN Site to Site-Kopplung Gold

Allgemeines	
Servicevariante	VPN Site to Site-Kopplung Gold
Service	Datennetzwerk Service
Beschreibung	<p>Geschützte und verschlüsselte Netzwerkverbindung zwischen einer öffentlichen Gegenstelle (im Normalfall erfolgt hier die Einrichtung und Betrieb der Gegenstelle nicht durch die FBB) und dem VPN Gateway der FBB.</p> <p>Basis für die Einrichtung ist die ausgefüllte und unterzeichnete Nutzungsvereinbarung mit Anlage.</p> <p>Die Durchschaltung zu Zielsystemen innerhalb der FBB erfolgt erst auf der Basis eines Security Changes und ist separat zu beantragen</p>
Mindestlaufzeit	1 Monat
SLA	Gold

3.2.13 VPN Site to Site-Kopplung Gold+

Allgemeines	
Servicevariante	VPN Site to Site-Kopplung Gold+
Service	Datennetzwerk Service
Beschreibung	<p>Geschützte und verschlüsselte Netzwerkverbindung zwischen einer öffentlichen Gegenstelle (im Normalfall erfolgt hier die Einrichtung und Betrieb der Gegenstelle nicht durch die FBB) und dem VPN Gateway der FBB.</p> <p>Basis für die Einrichtung ist die ausgefüllte und unterzeichnete Nutzungsvereinbarung mit Anlage.</p> <p>Die Durchschaltung zu Zielsystemen innerhalb der FBB erfolgt erst auf der Basis eines Security Changes und ist separat zu beantragen</p>
Mindestlaufzeit	1 Monat
SLA	Gold+

3.2.14 WLAN Access Point

Allgemeines	
Servicevariante	WLAN Access Point
Service	Datennetzwerk Service
Beschreibung	<p>Kundenspezifische SSID innerhalb der WLAN-Infrastruktur nach IEEE 802.11a/g/n/ac mit einer festen Kanalbandbreite von 20MHz. Verschlüsselung nach IEEE 802.11i mit WPA2/AES PSK bzw. 802.1x mit User/Passwort Authentifizierung zum Einsatz.</p> <p>Die Übertragung der Datenpakete erfolgt ohne Priorisierung. Für Kunden-Datenanschlüsse gelten die „Technische Anschaltbedingungen für Kundenanschlaltungen TAB im BER-Net“.</p>
Mindestlaufzeit	1 Monat
SLA	Gold

3.2.15 Zusätzliche statistische IP-Adresse

Allgemeines	
Servicevariante	Zusätzliche statische IP-Adresse
Service	Datennetzwerk Service
Beschreibung	<p>Zusätzliche, statische IP-Adresse für den Service „Internetanschluss Business“.</p> <p>Bei der Buchung der zusätzlichen, statischen IP-Adresse kann es zu einer Umadressierung der bestehenden IPv4-Adressen kommen.</p> <p>Das Servicelevel richtet sich nach dem SLA des gebuchten Internetanschlusses</p>
Mindestlaufzeit	1 Monat
SLA	

3.3 Internet-Anschlüsse

Die FBB/BFG stellt den Kunden im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten Internet-Anschlüsse mit unterschiedlichen Leistungsmerkmalen und Bandbreiten zur Verfügung.

Der Breitbandinternet-Anschluss wird über das Netz der FBB/BFG zur Verfügung gestellt. Der Zugang zum Netz der FBB/BFG erfolgt über Ethernet Twisted Pair mit einer Mindestbandbreite von 10 Mbit/s, abgeschlossen mit einem RJ45-Anschluss.

Die jeweilige Bandbreite des Internetanschlusses entspricht dem vereinbarten Wert. Eine Bandbreitengewähr für die Ende-zu-Ende Kommunikation kann nicht gegeben werden. In Richtung des öffentlichen Netzes/Internet erfolgt eine Netzwerkadressumsetzung (NAT). Die FBB/BFG wird den Zugang grundsätzlich für IP und ESP, GRE, AHP und Ping freischalten.

Der Kunde hat Maßnahmen zu ergreifen, um das IT-Risiko eines Angriffs zu reduzieren. Hierzu zählen zum Beispiel der Einsatz einer geeigneten Firewall und eines geeigneten Virenschanners.

Internet-Anschluss Standard A-DSL, bis zu 6Mbit/s (1716)

Dem Kunden wird ein Port mit Internetzugang zur Verfügung gestellt. Die Adressvergabe erfolgt hierbei per dhcp durch die FBB. Es wird eine private Adresse vergeben. Der Abschluss beim Kunden erfolgt mit einem Router und Kupfer Patchkabel 2-3m mit RJ45 Stecker. Für das FBB-Endgerät in der Lokation des Kunden, stellt der Kunde kostenfrei den Platz und eine 230V Steckdose zur Verfügung. Die nutzbare Bandbreite beträgt im downlink bis zu 6000Mbit/s, im uplink bis zu 384Kbit/s.

An dem A-DSL Anschluss wird die Kommunikation mit einer MAC-Adresse des Kunden ermöglicht. Diese MAC-Adresse ist der FBB mitzuteilen, anderenfalls wird die erste MAC-Adresse registriert, die am A-DSL Anschluss ermittelt wird.

Die Internetanbindung hat keine garantierte Bandbreite, keine feste IP-Adresse, ist von außen nicht erreichbar und bietet keine Redundanz.

Internet-Anschluss Business (2, 6, 10, 20 oder 100Mbit/s)

Dem Kunden wird ein Port mit Internetzugang zur Verfügung gestellt. Die Adressvergabe erfolgt hierbei fest durch Vorgabe durch die FBB/BFG. Es wird eine private Adresse vergeben, die am Übergang zum Provider auf eine feste öffentliche Adresse statisch umgesetzt werden. Der Abschluss beim Kunden erfolgt mit einem Kupfer Patchkabel 2-3m mit RJ45 Stecker. Die Bandbreite beträgt im up- und downlink 2Mbit/s, bzw. einer anderen vereinbarten Bandbreite (uplink- = downlink-Bandbreite).

Weitere Einstellungen erfolgen nur auf Anfrage. Die Internetanbindung hat eine garantierte Bandbreite, gemäß Vereinbarung. Die Internetanbindung ist redundant aufgebaut.

Höhere Bandbreiten auf Anfrage.

Pflichten und Obliegenheiten des Kunden, Missbräuchliche Nutzung

Der Kunde ist im Zusammenhang mit den Leistungen der FBB/BFG verpflichtet, insbesondere nachfolgende Handlungen zu unterlassen:

- Unaufgefordertes Versenden von E-Mails an Dritte zu Werbezwecken (Junk-/Spam-Mails), missbräuchliches Posting von Nachrichten in Newsgroups zu Werbezwecken (Spamming, Excessive Multi Posting, Excessive Cross Posting) bzw. ungezielte oder unsachgemäße Verbreitung von Daten auf sonstige Weise (z.B. Verbot der Blockade fremder Rechner);
- Unbefugtes Eindringen in ein fremdes Rechnersystem (Hacking);
- Durchsuchung eines Netzwerkes nach offenen Ports, also Zugängen zu Rechnersystemen (Port Scanning);
- Fehlerhafte Konfiguration von Serverdiensten (wie insbesondere Proxy-, News-, Mail- und Webserverdiensten), die zum unbeabsichtigten Replizieren von Daten führen (Dupes, Mail Relaying);
- Fälschen von Mail- und Newsheadern sowie von IP-Adressen (IP-Spoofing);
- Verwenden von gefälschten Webseiten (Phishing) und

- Verbreiten von Computerviren und -würmern.

Die Nutzung von Seiten mit extremistischen oder pornographischen Inhalten ist nicht gestattet. Der Kunde haftet für jegliche Inhalte, die über den gemieteten Internet- Anschluss der FBB/BFG geladen werden. Bei Missbrauch des Anschlusses behalten wir uns eine sofortige Sperrung des Anschlusses vor.

Servicelevel

Sofern nichts anderes vereinbart wurde, gilt für die Internet-Anschlüsse der FBB/BFG der Servicelevel „Silber“.

3.3.1 Internetanschluss ADSL

Allgemeines	
Servicevariante	Internetanschluss ADSL
Service	Datennetzwerk Service
Beschreibung	<p>Dem Nutzer wird ein Port mit Internetzugang zur Verfügung gestellt Die Adressvergabe erfolgt via DHCP. Es wird eine private IPv4 Adresse vergeben. Der Abschluss beim Kunden erfolgt mit einem Router und Kupfer Patchkabel 2-3m mit RJ45 Stecker. Für das FBB-Endgerät in der Lokation des Kunden, stellt der Kunde kostenfrei den Platz und eine 230V Steckdose zur Verfügung.</p> <p>Die nutzbare Bandbreite beträgt im downlink bis zu 6000 kbit/s, im uplink bis zu 384 kbit/s. Der Internetanschluss bietet keine garantierte Bandbreite und hat keine feste IP-Adresse.</p> <p>Der tatsächlich erreichte Ethernetdurchsatz bei der Übertragungsgeschwindigkeit hängt von der verwendeten Framegröße und den auf dem Ethernetprotokoll aufgesetzten Diensten ab. Die Ethernet-Frames werden transparent übertragen. Steuerungsmechanismen der auf dem Ethernetprotokoll aufgesetzten Dienste (z. B. TCP) können den tatsächlichen Ethernetdurchsatz vermindern.</p> <p>Die Übertragung der Datenpakete erfolgt ohne Priorisierung.</p> <p>Für Kunden-Datenanschlüsse gelten die „Technische Anschaltbedingungen für Kundenanschlaltungen TAB im BER-Net“.</p>
Mindestlaufzeit	1 Monat
SLA	Gold

3.3.2 Internet 2 Mbit/s Gold

Allgemeines	
Servicevariante	Internet Business 2 Mbit/s Gold
Service	Datennetzwerk Service
Beschreibung	<p>Dem Nutzer wird ein Port mit Internetzugang zur Verfügung gestellt. Die IP-Adressvergabe erfolgt hierbei statisch und nach Vorgabe. Es</p>

wird eine private IPv4-Adresse vergeben, die am Übergang zum Provider statisch auf eine statische, öffentliche Adresse umgesetzt wird (NAT).

Der Abschluss beim Kunden erfolgt mit einem Kupfer Patchkabel 2-3m mit RJ45 Stecker.

Die Bandbreite beträgt im up- und downlink 2Mbit/s, (uplink- = downlink-Bandbreite).

Weitere Einstellungen erfolgen nur auf Anfrage.

Der tatsächlich erreichte Ethernetdurchsatz bei der Übertragungsgeschwindigkeit hängt von der verwendeten Framegröße und den auf dem Ethernetprotokoll aufgesetzten Diensten ab. Die Ethernet-Frames werden transparent übertragen. Steuerungsmechanismen der auf dem Ethernetprotokoll aufgesetzten Dienste (z. B. TCP) können den tatsächlichen Ethernetdurchsatz vermindern.

Die Übertragung der Datenpakete erfolgt ohne Priorisierung.

Für Kunden-Datenanschlüsse gelten die „Technische Anschaltbedingungen für Kundenanschlüsse TAB im BER-Net“.

Mindestlaufzeit	12 Monate
SLA	Gold

3.3.3 Internet 2 Mbit/s Gold+

Allgemeines	
Servicevariante	Internet Business 2 Mbit/s Gold+
Service	Datennetzwerk Service
Beschreibung	<p>Dem Nutzer wird ein Port mit Internetzugang zur Verfügung gestellt. Die IP-Adressvergabe erfolgt hierbei statisch und nach Vorgabe. Es wird eine private IPv4-Adresse vergeben, die am Übergang zum Provider statisch auf eine statische, öffentliche Adresse umgesetzt wird (NAT).</p> <p>Der Abschluss beim Kunden erfolgt mit einem Kupfer Patchkabel 2-3m mit RJ45 Stecker.</p> <p>Die Bandbreite beträgt im up- und downlink 2Mbit/s, (uplink- = downlink-Bandbreite).</p> <p>Weitere Einstellungen erfolgen nur auf Anfrage.</p> <p>Der tatsächlich erreichte Ethernetdurchsatz bei der Übertragungsgeschwindigkeit hängt von der verwendeten Framegröße und den auf dem Ethernetprotokoll aufgesetzten Diensten ab. Die Ethernet-Frames werden transparent übertragen. Steuerungsmechanismen der auf dem Ethernetprotokoll aufgesetzten Dienste (z. B. TCP) können den tatsächlichen Ethernetdurchsatz vermindern.</p> <p>Die Übertragung der Datenpakete erfolgt ohne Priorisierung.</p> <p>Für Kunden-Datenanschlüsse gelten die „Technische Anschaltbedingungen für Kundenanschlüsse TAB im BER-Net“.</p>
Mindestlaufzeit	12 Monate
SLA	Gold+

3.3.4 Internet Business 6 Mbit/s Gold

Allgemeines	
Servicevariante	Internet Business 6 Mbit/s Gold
Service	Datennetzwerk Service
Beschreibung	<p>Dem Nutzer wird ein Port mit Internetzugang zur Verfügung gestellt. Die IP-Adressvergabe erfolgt hierbei statisch und nach Vorgabe. Es wird eine private IPv4-Adresse vergeben, die am Übergang zum Provider statisch auf eine statische, öffentliche Adresse umgesetzt wird (NAT).</p> <p>Der Abschluss beim Kunden erfolgt mit einem Kupfer Patchkabel 2-3m mit RJ45 Stecker.</p> <p>Die Bandbreite beträgt im up- und downlink 2Mbit/s, (uplink- = downlink-Bandbreite).</p> <p>Weitere Einstellungen erfolgen nur auf Anfrage.</p> <p>Der tatsächlich erreichte Ethernetdurchsatz bei der Übertragungsgeschwindigkeit hängt von der verwendeten Framegröße und den auf dem Ethernetprotokoll aufgesetzten Diensten ab. Die Ethernet-Frames werden transparent übertragen. Steuerungsmechanismen der auf dem Ethernetprotokoll aufgesetzten Dienste (z. B. TCP) können den tatsächlichen Ethernetdurchsatz vermindern.</p> <p>Die Übertragung der Datenpakete erfolgt ohne Priorisierung.</p> <p>Für Kunden-Datenanschlüsse gelten die „Technische Anschaltbedingungen für Kundenanschlaltungen TAB im BER-Net“.</p>
Mindestlaufzeit	12 Monate
SLA	Gold

3.3.5 Internet Business 6 Mbit/s Gold+

Allgemeines	
Servicevariante	Internet Business 6 Mbit/s Gold+
Service	Datennetzwerk Service
Beschreibung	<p>Dem Nutzer wird ein Port mit Internetzugang zur Verfügung gestellt. Die IP-Adressvergabe erfolgt hierbei statisch und nach Vorgabe. Es wird eine private IPv4-Adresse vergeben, die am Übergang zum Provider statisch auf eine statische, öffentliche Adresse umgesetzt wird (NAT).</p> <p>Der Abschluss beim Kunden erfolgt mit einem Kupfer Patchkabel 2-3m mit RJ45 Stecker.</p> <p>Die Bandbreite beträgt im up- und downlink 2Mbit/s, (uplink- = downlink-Bandbreite).</p> <p>Weitere Einstellungen erfolgen nur auf Anfrage.</p> <p>Der tatsächlich erreichte Ethernetdurchsatz bei der Übertragungsgeschwindigkeit hängt von der verwendeten Framegröße und den auf</p>

dem Ethernetprotokoll aufgesetzten Diensten ab. Die Ethernet-Frames werden transparent übertragen. Steuerungsmechanismen der auf dem Ethernetprotokoll aufgesetzten Dienste (z. B. TCP) können den tatsächlichen Ethernetdurchsatz vermindern. Die Übertragung der Datenpakete erfolgt ohne Priorisierung. Für Kunden-Datenanschlüsse gelten die „Technische Anschaltbedingungen für Kundenanschlaltungen TAB im BER-Net“.

Mindestlaufzeit	12 Monate
SLA	Gold+

3.3.6 Internet Business 10 Mbit/s Gold

Allgemeines	
Servicevariante	Internet Business 10 Mbit/s Gold
Service	Datennetzwerk Service
Beschreibung	<p>Dem Nutzer wird ein Port mit Internetzugang zur Verfügung gestellt. Die IP-Adressvergabe erfolgt hierbei statisch und nach Vorgabe. Es wird eine private IPv4-Adresse vergeben, die am Übergang zum Provider statisch auf eine statische, öffentliche Adresse umgesetzt wird (NAT).</p> <p>Der Abschluss beim Kunden erfolgt mit einem Kupfer Patchkabel 2-3m mit RJ45 Stecker.</p> <p>Die Bandbreite beträgt im up- und downlink 2Mbit/s, (uplink- = downlink-Bandbreite).</p> <p>Weitere Einstellungen erfolgen nur auf Anfrage.</p> <p>Der tatsächlich erreichte Ethernetdurchsatz bei der Übertragungsgeschwindigkeit hängt von der verwendeten Framegröße und den auf dem Ethernetprotokoll aufgesetzten Diensten ab. Die Ethernet-Frames werden transparent übertragen. Steuerungsmechanismen der auf dem Ethernetprotokoll aufgesetzten Dienste (z. B. TCP) können den tatsächlichen Ethernetdurchsatz vermindern. Die Übertragung der Datenpakete erfolgt ohne Priorisierung. Für Kunden-Datenanschlüsse gelten die „Technische Anschaltbedingungen für Kundenanschlaltungen TAB im BER-Net“.</p>
Mindestlaufzeit	12 Monate
SLA	Gold

3.3.7 Internet Business 10 Mbit/s Gold+

Allgemeines	
Servicevariante	Internet Business 10 Mbit/s Gold+
Service	Datennetzwerk Service

Beschreibung	<p>Dem Nutzer wird ein Port mit Internetzugang zur Verfügung gestellt. Die IP-Adressvergabe erfolgt hierbei statisch und nach Vorgabe. Es wird eine private IPv4-Adresse vergeben, die am Übergang zum Provider statisch auf eine statische, öffentliche Adresse umgesetzt wird (NAT).</p> <p>Der Abschluss beim Kunden erfolgt mit einem Kupfer Patchkabel 2-3m mit RJ45 Stecker.</p> <p>Die Bandbreite beträgt im up- und downlink 2Mbit/s, (uplink- = downlink-Bandbreite).</p> <p>Weitere Einstellungen erfolgen nur auf Anfrage.</p> <p>Der tatsächlich erreichte Ethernetdurchsatz bei der Übertragungsgeschwindigkeit hängt von der verwendeten Framegröße und den auf dem Ethernetprotokoll aufgesetzten Diensten ab. Die Ethernet-Frames werden transparent übertragen. Steuerungsmechanismen der auf dem Ethernetprotokoll aufgesetzten Dienste (z. B. TCP) können den tatsächlichen Ethernetdurchsatz vermindern.</p> <p>Die Übertragung der Datenpakete erfolgt ohne Priorisierung.</p> <p>Für Kunden-Datenanschlüsse gelten die „Technische Anschaltbedingungen für Kundenanschlüsse TAB im BER-Net“.</p>
Mindestlaufzeit	12 Monate
SLA	Gold+

3.3.8 Internet Business 20 Mbit/s Gold

Allgemeines	
Servicevariante	Internet Business 20 Mbit/s Gold
Service	Datennetzwerk Service
Beschreibung	<p>Dem Nutzer wird ein Port mit Internetzugang zur Verfügung gestellt. Die IP-Adressvergabe erfolgt hierbei statisch und nach Vorgabe. Es wird eine private IPv4-Adresse vergeben, die am Übergang zum Provider statisch auf eine statische, öffentliche Adresse umgesetzt wird (NAT).</p> <p>Der Abschluss beim Kunden erfolgt mit einem Kupfer Patchkabel 2-3m mit RJ45 Stecker.</p> <p>Die Bandbreite beträgt im up- und downlink 2Mbit/s, (uplink- = downlink-Bandbreite).</p> <p>Weitere Einstellungen erfolgen nur auf Anfrage.</p> <p>Der tatsächlich erreichte Ethernetdurchsatz bei der Übertragungsgeschwindigkeit hängt von der verwendeten Framegröße und den auf dem Ethernetprotokoll aufgesetzten Diensten ab. Die Ethernet-Frames werden transparent übertragen. Steuerungsmechanismen der auf dem Ethernetprotokoll aufgesetzten Dienste (z. B. TCP) können den tatsächlichen Ethernetdurchsatz vermindern.</p> <p>Die Übertragung der Datenpakete erfolgt ohne Priorisierung.</p> <p>Für Kunden-Datenanschlüsse gelten die „Technische Anschaltbedingungen für Kundenanschlüsse TAB im BER-Net“.</p>
Mindestlaufzeit	12 Monate
SLA	Gold

3.3.9 Internet Business 20 Mbit/s Gold+

Allgemeines	
Servicevariante	Internet Business 20 Mbit/s Gold+
Service	Datennetzwerk Service
Beschreibung	<p>Dem Nutzer wird ein Port mit Internetzugang zur Verfügung gestellt. Die IP-Adressvergabe erfolgt hierbei statisch und nach Vorgabe. Es wird eine private IPv4-Adresse vergeben, die am Übergang zum Provider statisch auf eine statische, öffentliche Adresse umgesetzt wird (NAT).</p> <p>Der Abschluss beim Kunden erfolgt mit einem Kupfer Patchkabel 2-3m mit RJ45 Stecker.</p> <p>Die Bandbreite beträgt im up- und downlink 2Mbit/s, (uplink- = downlink-Bandbreite).</p> <p>Weitere Einstellungen erfolgen nur auf Anfrage.</p> <p>Der tatsächlich erreichte Ethernetdurchsatz bei der Übertragungsgeschwindigkeit hängt von der verwendeten Framegröße und den auf dem Ethernetprotokoll aufgesetzten Diensten ab. Die Ethernet-Frames werden transparent übertragen. Steuerungsmechanismen der auf dem Ethernetprotokoll aufgesetzten Dienste (z. B. TCP) können den tatsächlichen Ethernetdurchsatz vermindern.</p> <p>Die Übertragung der Datenpakete erfolgt ohne Priorisierung.</p> <p>Für Kunden-Datenanschlüsse gelten die „Technische Anschaltbedingungen für Kundenanschlaltungen TAB im BER-Net“.</p>
Mindestlaufzeit	12 Monate
SLA	Gold+

3.3.10 Internet Business 100 Mbit/s Gold

Allgemeines	
Servicevariante	Internet Business 100 Mbit/s Gold
Service	Datennetzwerk Service
Beschreibung	<p>Dem Nutzer wird ein Port mit Internetzugang zur Verfügung gestellt. Die IP-Adressvergabe erfolgt hierbei statisch und nach Vorgabe. Es wird eine private IPv4-Adresse vergeben, die am Übergang zum Provider statisch auf eine statische, öffentliche Adresse umgesetzt wird (NAT).</p> <p>Der Abschluss beim Kunden erfolgt mit einem Kupfer Patchkabel 2-3m mit RJ45 Stecker.</p> <p>Die Bandbreite beträgt im up- und downlink 2Mbit/s, (uplink- = downlink-Bandbreite).</p> <p>Weitere Einstellungen erfolgen nur auf Anfrage.</p>

Der tatsächlich erreichte Ethernetdurchsatz bei der Übertragungsgeschwindigkeit hängt von der verwendeten Framegröße und den auf dem Ethernetprotokoll aufgesetzten Diensten ab. Die Ethernet-Frames werden transparent übertragen. Steuerungsmechanismen der auf dem Ethernetprotokoll aufgesetzten Dienste (z. B. TCP) können den tatsächlichen Ethernetdurchsatz vermindern. Die Übertragung der Datenpakete erfolgt ohne Priorisierung. Für Kunden-Datenanschlüsse gelten die „Technische Anschaltbedingungen für Kundenanschlaltungen TAB im BER-Net“.

Mindestlaufzeit	12 Monate
SLA	Gold

3.3.11 Internet Business 100 Mbit/s Gold+

Allgemeines	
Servicevariante	Internet Business 100 Mbit/s Gold+
Service	Datennetzwerk Service
Beschreibung	<p>Dem Nutzer wird ein Port mit Internetzugang zur Verfügung gestellt. Die IP-Adressvergabe erfolgt hierbei statisch und nach Vorgabe. Es wird eine private IPv4-Adresse vergeben, die am Übergang zum Provider statisch auf eine statische, öffentliche Adresse umgesetzt wird (NAT).</p> <p>Der Abschluss beim Kunden erfolgt mit einem Kupfer Patchkabel 2-3m mit RJ45 Stecker.</p> <p>Die Bandbreite beträgt im up- und downlink 2Mbit/s, (uplink- = downlink-Bandbreite).</p> <p>Weitere Einstellungen erfolgen nur auf Anfrage.</p> <p>Der tatsächlich erreichte Ethernetdurchsatz bei der Übertragungsgeschwindigkeit hängt von der verwendeten Framegröße und den auf dem Ethernetprotokoll aufgesetzten Diensten ab. Die Ethernet-Frames werden transparent übertragen. Steuerungsmechanismen der auf dem Ethernetprotokoll aufgesetzten Dienste (z. B. TCP) können den tatsächlichen Ethernetdurchsatz vermindern. Die Übertragung der Datenpakete erfolgt ohne Priorisierung. Für Kunden-Datenanschlüsse gelten die „Technische Anschaltbedingungen für Kundenanschlaltungen TAB im BER-Net“.</p>
Mindestlaufzeit	12 Monate
SLA	Gold+

3.4 Aviation- und Terminalmanagement

Die FBB/BFG stellt dem Anwender Informationen der zentralen Flugplandatenbank über verschiedene Schnittstellen zur Verfügung.

Die Konfiguration der Schnittstellen bedarf in jedem Fall einer gemeinsamen Abstimmung.

3.4.1 FARMS-Arbeitsplatz

Allgemeines	
Servicevariante	FARMS-Arbeitsplatz
Service	Aviation- und Terminalmanagement Service
Beschreibung	Zugang zur Airport Operational Database (AODB) via Client Software (FARMS Client) auf FBB-PC.
Mindestlaufzeit	12 Monate
SLA	Platin

3.4.2 FARMS-Arbeitsplatz extern AOE

Allgemeines	
Servicevariante	FARMS-Arbeitsplatz extern AOE
Service	Aviation- und Terminalmanagement Service
Beschreibung	Zugang zum Airport Operational Extranet via Flash Client auf externen, kundeneigenem PC. Die Leistungsgrenze ist der Flash Client.
Mindestlaufzeit	12 Monate
SLA	Platin

3.4.3 FARMS-BASIS

Allgemeines	
Servicevariante	FARMS-Basis
Service	Aviation- und Terminal Management Service
Beschreibung	Beinhaltet die Basisleistungen für den Betrieb des Systems FARMS inklusive Service und Support der zugehörigen Server sowie notwendiger Clienten für den operativen Bereich
Mindestlaufzeit	12 Monate

SLA Platin

3.4.4 FARMS-Offlineschnittstelle extern

Allgemeines	
Servicevariante	FARMS-OfflineSchnittstelle extern
Service	Aviation- und Terminalmanagement Service
Beschreibung	Zugang zu den Informationen der Airport Operational Database (AODB) via Fileschnittstelle. Die Daten werden im csv-Format auf dem SFTP-Server der FBB zum Download zur Verfügung gestellt. Die Aktualisierung erfolgt im 5 Minuten Takt. Leistungsgrenze ist die Bereitstellung der Daten auf dem SFTP Server.
Mindestlaufzeit	12 Monate
SLA	Platin

3.4.5 FARMS-Onlineschnittstelle extern

Allgemeines	
Servicevariante	FARMS-OnlineSchnittstelle extern
Service	Aviation- und Terminalmanagement Service
Beschreibung	Die FARMS-Onlineschnittstelle stellt externen Umsystemen Daten der Airport Operational Database (AODB) zur Verfügung, ist aber nicht Teil der Datenverarbeitungsprozesse im Umsystem. Das Umsystem muss die abgefragten FARMS Daten in einem eigenen Datenspeicher für die weitere Verarbeitung vorhalten. Leistungsgrenze ist der Enterprise Service Bus (ESB) der FBB.
Mindestlaufzeit	12 Monate
SLA	Platin

3.4.6 WEBIS

Allgemeines	
Servicevariante	WEBIS
Service	Aviation- und Terminalmanagement

Beschreibung	Das Informationssystem WEBIS ist eine webbasierte Applikation zur Anzeige von Flugdaten. Webis bietet lesenden Zugang zur Airport Operational Database (AODB) vom externen, kundeneigenem PC.
Mindestlaufzeit	12 Monate
SLA	Gold

3.5 Datentechnik/Housing

Für das kundeneigene Equipment bietet die FBB/BFG die Möglichkeit des Housings. Die Bereitstellung von Rackstellplätzen bzw. Höheneinheiten erfolgt in den redundanten Rechenzentren der FBB auf dem Flughafencampus SXF/BER.

Der Zutritt zu den Rechenzentren der FBB/BFG bedarf einer vorherigen Anmeldung und einer Begleitung durch einen autorisierten Servicetechniker der FBB/BFG. Die Begleitung durch einen Servicetechniker ist kostenpflichtig, wobei 2h/Monat kostenfreie Begleitung durch die FBB/BFG beigestellt werden.

In begründeten Störungsfällen wird der Zutritt zu den Rechenzentren schnellstmöglich gewährt.

3.5.1 Rack SL Gold

Allgemeines	
Servicevariante	Rack SL Gold
Service	Rechenzentrum- und Prozessnetz Service
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung eines 19"-Rackschranks 42 HE - Einbautiefe RZ-Nord max. 80cm / RZ-Süd max. 100cm - Klimatisierung mittels Kalt- (23°C) und Warmgang (25°C) - redundante, USV-gestützte Stromversorgung - Pro Monat stehen 2 Std. Begleitung während der Servicezeit zur Verfügung. Weitere Begleitung erfolgt nach kostenpflichtiger Beauftragung.
Mindestlaufzeit	12 Monate
SLA	Gold

3.5.2 Rack SL Platin

Allgemeines	
Servicevariante	Höheneinheit im Rack SL Platin

Service	Rechenzentrum- und Prozessnetz Service
Beschreibung	<p>Bereitstellung von 2 physischen Höheneinheiten in einem 19" -Rack-schrank</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einbautiefe RZ-Nord max. 80cm / RZ-Süd max. 100cm - Klimatisierung mittels Kalt- (23°C) und Warmgang (25°C) - redundante, USV-gestützte Stromversorgung - Pro Monat stehen 2 Std. Begleitung während der Servicezeit zur Verfügung. Weitere Begleitung erfolgt nach kostenpflichtiger Beauftragung. - Störungsannahme bei der IT Service Hotline
Mindestlaufzeit	1 Monat
SLA	Platin

3.5.3 Höheneinheit im Rack SL Gold

Allgemeines	
Servicevariante	Höheneinheit im Rack SL Gold
Service	Rechenzentrum- und Prozessnetz Service
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von 2 physischen Höheneinheiten in einem 19"-Rack-schrank - Einbautiefe RZ-Nord max. 80cm / RZ-Süd max. 100cm - Klimatisierung mittels Kalt- (23°C) und Warmgang (25°C) - redundante, USV-gestützte Stromversorgung - Pro Monat stehen 2 Std. Begleitung während der Servicezeit zur Verfügung. Weitere Begleitung erfolgt nach kostenpflichtiger Beauftragung. - Störungsannahme bei der IT Service Hotline
Mindestlaufzeit	1 Monat
SLA	Gold

3.5.4 Höheneinheit im Rack SL Platin

Allgemeines	
Servicevariante	Rack SL Platin
Service	Rechenzentrum- und Prozessnetz Service
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung eines 19"-Rackschranks mit 42 HE - Einbautiefe RZ-Nord max. 80cm / RZ-Süd max. 100cm

- Klimatisierung mittels Kalt- (23°C) und Warmgang (25°C)
- redundante, USV-gestützte Stromversorgung
- Pro Monat stehen 2 Std. Begleitung während der Servicezeit zur Verfügung. Weitere Begleitung erfolgt nach kostenpflichtiger Beauftragung.
- Störungsannahme bei der IT Service Hotline

Mindestlaufzeit	12 Monate
SLA	Platin

3.6 Flughafeninformationssysteme

FIDS (Flight Information Display System) ist ein System, das die Flugdaten aus der zentralen Flughafen-datenbank auf Monitoren im Flughafen anzeigt. Es kann von Kunden innerhalb des Flughafenge-ländes genutzt werden.

Vor der Beantragung eines Flughafeninformationssystems ist die Zustimmung durch den Bereich Avia-tion einzuholen. Diese Zustimmung wird mit Beantragung des Flughafeninformationssystems einge-holt.

Sofern nichts anderes vereinbart wurde, gilt für die Flughafeninformationssysteme der FBB/BFG der Servicelevel „Silber“.

3.6.1 FIDS Monitor Small

Allgemeines	
Servicevariante	FIDS Monitor Small
Service	Aviation- und Terminal Management Service
Beschreibung	<p>FIDS (Flight Information Display System) ist ein System zur Darstel-lung der Flugdaten innerhalb des Flughafengeländes. Für die Bean-tragung eines Flughafeninformationssystems ist die Zustimmung des Avaition-Bereichs nötig.</p> <p>Monitorgröße: 12“ bis 22“</p> <p>Eingeschlossene Leistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Monitor (Tischgerät) - LAN-Controller - LAN Anschluss - Ggf. Montage an vorbereiteter VESA Halterung (bei Wandmon-tage) <p>Einrichtung/Administration im FIDS (FIDS GUI), im LAN</p>

Mindestlaufzeit	1 Monat
SLA	Gold+

3.6.2 FIDS Monitor Medium

Allgemeines	
Servicevariante	FIDS Monitor Medium
Service	Aviation- und Terminal Management Service
Beschreibung	<p>FIDS (Flight Information Display System) ist ein System zur Darstellung der Flugdaten innerhalb des Flughafengeländes. Für die Beantragung eines Flughafeninformationssystems ist die Zustimmung des Aviation-Bereichs nötig.</p> <p>Monitorgröße: 30" bis 54"</p> <p>Eingeschlossene Leistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Monitor - LAN-Controller - LAN Anschluss - Montage an vorbereiteter VESA Halterung <p>(Montage der Halterung muss im Einzelfall geprüft werden)</p> <p>Einrichtung/Administration im FIDS (FIDS GUI), im LAN</p>
Mindestlaufzeit	6 Monate
SLA	Gold

3.6.3 FIDS Monitor Large

Allgemeines	
Servicevariante	
Service	
Beschreibung	<p>FIDS (Flight Information Display System) ist ein System zur Darstellung der Flugdaten innerhalb des Flughafengeländes. Für die Beantragung eines Flughafeninformationssystems ist die Zustimmung des Aviation-Bereichs nötig.</p> <p>Monitorgröße: 55" / 57"</p> <p>Eingeschlossene Leistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Monitor

- LAN-Controller
- LAN Anschluss
- Montage an vorbereiteter VESA Halterung

(Montage der Halterung muss im Einzelfall geprüft werden)

Einrichtung der gesamten Anzeigeneinheit im FIDS (über FIDS GUI)

Mindestlaufzeit	6 Monate
SLA	Silber

3.7 Funksysteme

Bündelfunk

Bündelfunk ist ein Funksystem für geschlossene Benutzergruppen, bei dem alle vorhandenen Kanäle je nach Bedarf auf die unterschiedlichen Gruppen verteilt (gebündelt) werden.

Der digitale Bündelfunk der FBB/BFG bietet:

- Unabhängige Kommunikation am jeweiligen Flughafenstandort
- Unabhängig von Mobilfunkdienstleistungen am jeweiligen Flughafenstandort
- Sehr hohe Verfügbarkeit
- Redundanz und Ausfallsicherheit

Die FBB/BFG bietet:

- Mobile Funkgeräte
- Ortsfeste Funkgeräte

Flugfunk

Flugfunk ist ein Funkdienst zwischen Bodenfunkstellen und Luftfunkstellen und wird in SXF/BER zentral durch die FBB/BFG betrieben. Der Kunde kann Endgeräte dieses Systems mieten, welche einen Zugang in die installierte zentrale Infrastruktur so ermöglichen, dass entweder nur ein Mithören (Empfangen) von Flugfunkfrequenzen ermöglicht ist, oder zusätzlich auch ein Senden ermöglicht ist.

Der Kunde muss alle notwendigen Genehmigungen zum Betrieb einer Flugfunk-Sendeanlage (z.B.: Frequenzuteilungsurkunde der Bundesnetzagentur) selber beschaffen. Alle Gebühren, sonstige Kosten, Nebenaufwendungen (z.B. Ausbildung seiner Mitarbeiter) usw. trägt der Kunde.

Der Kunde sorgt für eine ständige Aufrechterhaltung aller notwendigen Genehmigungen.

Der Kunde bleibt Eigentümer seiner Frequenz. FBB/BFG stellt lediglich eine technische Infrastruktur zur Verfügung. Der Mieter ist für die ordnungsgemäße Benutzung der Funkanlage selbst verantwortlich, was auf Verlangen der FBB/BFG nachzuweisen ist. (z.B.: Benutzung nur durch Personen mit gültigem Sprechfunkzeugnis gemäß „Verordnung über Flugfunkzeugnisse [FlugfunkV]“)

Sofern nichts anderes vereinbart wurde, gilt für die zentrale Flugfunkinfrastruktur sowie für den Bündelfunk der FBB/BFG der Servicelevel „Silber“.

3.7.1 Bündelfunk Basisdienst BER

Allgemeines	
Servicevariante	Bündelfunk Basisdienst BER
Service	Funkkommunikation Service
Beschreibung	<p>Basisbereitstellung des Bündelfunksystems am Standort BER/SXF. Da dieses System im operativen Flughafenbetrieb zwingend erforderlich ist und nicht alle Vorhaltungskosten auf die einzelnen Nutzer verrechnet werden können. Erfolgt eine Basisdienstverrechnung bzgl. der Vorhaltung und Betriebsführung des redundanten Funksystems. Grundsätzlich sind alle zentralen Systembestandteile des Funksystems inkl. aller Leistungen und Aufwände, Instandhaltung, Inspektion und Wartung hier einbezogen und werden dem, operativen Flughafenbetrieb zentral verrechnet. Daher kein weiterer Kundenbezug und keine detaillierten Services.</p>
Mindestlaufzeit	Lebenszeit des Funksystems
SLA	Gold+

3.7.2 Bündelfunk Basisdienst TXL

Allgemeines	
Servicevariante	Bündelfunk Basisdienst TXL
Service	Funkkommunikation Service
Beschreibung	<p>Basisbereitstellung des Bündelfunksystems am Standort BER/SXF. Da dieses System im operativen Flughafenbetrieb zwingend erforderlich ist und nicht alle Vorhaltungskosten auf die einzelnen Nutzer verrechnet werden können. Erfolgt eine Basisdienstverrechnung bzgl. der Vorhaltung und Betriebsführung des redundanten Funksystems. Grundsätzlich sind alle zentralen Systembestandteile des Funksystems inkl. aller Leistungen und Aufwände, Instandhaltung, Inspektion und Wartung hier einbezogen und werden dem, operativen Flughafenbetrieb zentral verrechnet. Daher kein weiterer Kundenbezug und keine detaillierten Services.</p>
Mindestlaufzeit	Lebenszeit des Funksystems
SLA	Silber

3.7.3 DFS Towerfunk BER

Allgemeines	
Servicevariante	DFS Towerfunk TXL
Service	Funkkommunikation Service
Beschreibung	<p>Spezielle Funkanbindung des Tower im Rahmen der Kommunikation mit den Bodenteilnehmern. Umfasst die komplette für die Towerkommunikation relevante Technik. Sprechstellen BüFu und TWR Florian im Tower und im Gestellraum des Bodengebäudes. Sende-Empfangsteile inkl. Antennenanschluss im TI Gebäude. 2 exklusive LAN Switche sowie eine entsprechende LWL Verbindung. Die abgesetzten Sprechstellen werden durch IP Adapter im Systemkalbe auf LAN abgesetzt. Daherkommen noch die Thiesen-Adapter RDC-TP und die Medienwandler hinzu.</p> <p>Umfasst alle Sprechstellen im Tower BER und die Sprachaufzeichnungsschnittstellen im Gestellraum.</p>
Mindestlaufzeit	Lebenszeit des Funksystems
SLA	Gold+

3.7.4 DFS Towerfunk TXL

Allgemeines	
Servicevariante	DFS Towerufnk TXL
Service	Funkkommunikation Service
Beschreibung	<p>Spezielle Funkanbindung des Towers im Rahmen der Kommunikation mit den Bodenteilnehmern. Umfasst die komplette für die Towerkommunikation relevante Technik. Sprechstellen TWR Florian im Tower inkl. Antennenkoppler und Außenantenne am Tower. Sowie das TWR Komm-System als Applikation des Bündelfunksystems TXL. Mit redundanten Steuerrechnern und Arbeitsplatz-Bedienkassetten sowie der entsprechenden Gebäudeverkabelung. Zusätzlich die TWR-MOCH Softwarelösung im Bündelfunksystem TXL.</p>
Mindestlaufzeit	Nicht vereinbart, daher Lebenszeit des Funksystems
SLA	Gold+

3.7.5 Fahrzeug-Funkgerät Standard

Allgemeines	
Servicevariante	Fahrzeug-Funkgerät Standard
Service	Funkkommunikation Service
Beschreibung	<p>Fahrzeugfunkausstattung für das betriebliche Bündelfunksystem der FBB / BFG. Bestellung erfolgt standortspezifisch. Dieser Service umfasst alle Komponenten um ein Fahrzeugfunkgerät bereitzustellen und zu nutzen. Es umfasst nicht den Einbau des Funkgerätes, dieser kann separat angefragt werden.</p> <p>Neben der Hardware umfasst dieser Service auch die Konfiguration des Funkgeräts, dazu ist vom Anforderer die gewünschte Kommunikation zu benennen. Es ist generell zw. Towerfunkgeräten und betrieblichen Funkgeräten zu trennen. Die Variante „Standard“ ermöglicht eine Basiskommunikation mit bis zu 4 Kommunikationsgruppe ohne Sonderkommunikationen und ohne weiteres Zubehör.</p>
Mindestlaufzeit	12 Monate
SLA	Silber

3.7.6 Fahrzeug-Funkgerät Smart

Allgemeines	
Servicevariante	Fahrzeug-Funkgerät Smart
Service	Funkkommunikation Service
Beschreibung	<p>Fahrzeugfunkausstattung für das betriebliche Bündelfunksystem der FBB / BFG. Bestellung erfolgt standortspezifisch. Dieser Service umfasst alle Komponenten um ein Fahrzeugfunkgerät bereitzustellen und zu nutzen. Es umfasst nicht den Einbau des Funkgerätes, dieser kann separat angefragt werden.</p> <p>Neben der Hardware umfasst dieser Service auch die Konfiguration des Funkgeräts, dazu ist vom Anforderer die gewünschte Kommunikation zu benennen. Es ist generell zw. Towerfunkgeräten und betrieblichen Funkgeräten zu trennen. Die Variante „SMART“ erlaubt eine freie Programmierung mit allen gewünschten Kommunikationsgruppen und ggf. benötigtem zusätzlichem Zubehör.</p>
Mindestlaufzeit	12 Monate
SLA	Silber

3.7.7 Flugfunkempfang via DVAS

Allgemeines	
Servicevariante	Flugfunkempfang via DVAS
Service	Funkkommunikation Service
Beschreibung	Bereitstellung Flugfunkempfang (laut Frequenzvorgabe) im Leitstellen-Kommunikationssystem der FBB. Der Flugfunk wird zentral empfangen und dem DVAS (Digitales Vermittlungs- und Abfragesystem) bereitgestellt für die entsprechenden Arbeitsplätze in den Leitstellen. Für diesen Service ist vorab immer eine Prüfung erforderlich.
Mindestlaufzeit	12 Monate
SLA	Silber

3.7.8 Flugfunkscanner

Allgemeines	
Servicevariante	Flugfunkscanner
Service	Funkkommunikation Service
Beschreibung	Bereitstellung eines Flugfunkscanners zum Empfang von analogen Funksignalen. Der Flugfunkscanner wird ohne Programmierleistungen und ohne Zubehör bereitgestellt. Exklusive Einbau.
Mindestlaufzeit	12 Monate
SLA	Silber

3.7.9 Handfunkgerät Standard

Allgemeines	
Servicevariante	Handfunkgerät Standard
Service	Funkkommunikation Service
Beschreibung	Handfunkgerät des betrieblichen Bündelfunksystems der FBB / BFG. Die Bestellung erfolgt standortspezifisch. Dieser Service umfasst alle Komponenten um ein Handfunkgerät bereitzustellen und zu nutzen. Neben der Hardware umfasst dieser Service auch die Konfiguration des Funkgeräts, dazu ist vom Anforderer die gewünschte Kommunikation zu benennen. Es ist generell zw. Towerfunkgeräten und betrieblichen Funkgeräten zu trennen. Die Variante „Standard“ ermöglicht eine

Basiskommunikation mit bis zu 4 Kommunikationsgruppe ohne Sonderkommunikationen und ohne weiteres Zubehör.

Mindestlaufzeit	1 Monat
SLA	Silber

3.7.10 Handfunkgerät Smart

Allgemeines	
Servicevariante	Handfunkgerät Smart
Service	Funkkommunikation Service
Beschreibung	Handfunkgerät des betrieblichen Bündelfunksystems der FBB / BFG. Die Bestellung erfolgt standortspezifisch. Dieser Service umfasst alle Komponenten um ein Handfunkgerät bereitzustellen und zu nutzen. Neben der Hardware umfasst dieser Service auch die Konfiguration des Funkgeräts, dazu ist vom Anforderer die gewünschte Kommunikation zu benennen. Es ist generell zw. Towerfunkgeräten und betrieblichen Funkgeräten zu trennen. Die Variante „SMART“ erlaubt eine freie Programmierung mit allen gewünschten Kommunikationsgruppen und ggf. benötigtem zusätzlichen Zubehör.
Mindestlaufzeit	1 Monat
SLA	Silber

3.7.11 Tischbediengerät Standard

Allgemeines	
Servicevariante	Tischbediengerät Standard
Service	Funkkommunikation Service
Beschreibung	Ortsfestes Tischfunkgerät des betrieblichen Bündelfunksystems der FBB / BFG. Bestellung erfolgt standortspezifisch. Dieser Service umfasst alle Komponenten um ein ortsfestes Funkgerät bereitzustellen und zu nutzen. Inklusiv einfacher Installationsleistungen (Untertisch Installation, Wandmontage), besondere, komplexere Installationen sind separat anzufragen. Neben der Hardware umfasst dieser Service auch die Konfiguration des Funkgeräts, dazu ist vom Anforderer die gewünschte Kommunika-

tion zu benennen. Es ist generell zwischen Towerfunkgeräten und betrieblichen Funkgeräten zu trennen. Die Variante „Standard“ ermöglicht eine Basiskommunikation mit bis zu 4 Kommunikationsgruppe ohne Sonderkommunikationen und ohne weiteres Zubehör dar.

Mindestlaufzeit	12 Monate
SLA	Silber

3.7.12 Tischbediengerät Smart

Allgemeines	
Servicevariante	Fahrzeug-Funkgerät Smart
Service	Funkkommunikation Service
Beschreibung	<p>Fahrzeugfunkausstattung für das betriebliche Bündelfunksystem der FBB / BFG. Bestellung erfolgt standortspezifisch. Dieser Service umfasst alle Komponenten um ein Fahrzeugfunkgerät bereitzustellen und zu nutzen. Es umfasst nicht den Einbau des Funkgerätes, dieser kann separat angefragt werden.</p> <p>Neben der Hardware umfasst dieser Service auch die Konfiguration des Funkgeräts, dazu ist vom Anforderer die gewünschte Kommunikation zu benennen. Es ist generell zw. Towerfunkgeräten und betrieblichen Funkgeräten zu trennen. Die Variante „SMART“ erlaubt eine freie Programmierung mit allen gewünschten Kommunikationsgruppen und ggf. benötigtem zusätzlichem Zubehör.</p>
Mindestlaufzeit	12 Monate
SLA	Silber

3.7.13 Tranceiver mobil

Allgemeines	
Servicevariante	Tranceiver mobil
Service	Funkkommunikation Service
Beschreibung	<p>Bereitstellung eines in Deutschland zugelassenen Hand- oder Fahrzeugfunkgerätes im Flugfunk, ohne flugsicherheitstechnischen Bezug, zur bidirektionalen Ground-to-Air Kommunikation.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Bestellung der Frequenz gem. Frequenzurkunde erfolgt kundenseitig

- Funkgerät wird programmiert und konfiguriert je nach Kundenwunsch.
- Fahrzeugfunkgerät wird zur normalen Verwendung im KFZ ohne spezielles Zubehör bereitgestellt.

Bereitstellung erfolgt ohne Einbau, dieser kann separat angefragt werden

Mindestlaufzeit	12 Monate
SLA	Silber

3.7.14 Tranceiver ortsfest

Allgemeines	
Servicevariante	Tranceiver ortsfest
Service	Funkkommunikation Service
Beschreibung	<p>Bereitstellung eines in Deutschland zugelassenen ortsfesten Funkgerätes im Flugfunk, ohne flugsicherheitstechnischen Bezug, zur bidirektionalen Ground-to-Air Kommunikation.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bestellung der Frequenz gem. Frequenzurkunde erfolgt kundenseitig • Funkgerät wird programmiert und konfiguriert je nach Kundenwunsch. <p>Ein Service des zentralen Flugfunksystems der FBB am Standort BER/SXF. Getrennt voneinander aufgebaute Sender- und Empfängerstandort liefern die HF Anbindung am Flughafen BER. Dazu ist zu klären, welche Standort der Sprechstellen gewünscht werden. Hier ist die Verfügbarkeit von BER-LAN notwendig.</p>
Mindestlaufzeit	36 Monate
SLA	Silber

3.7.15 Verortungstransmitter

Allgemeines	
Servicevariante	Verortungstransmitter
Service	Funkkommunikation Service

Beschreibung	Bereitstellung eines Transmitters zur KFZ Verortung auf den Flugbetriebsflächen. Der Transmitter wird entsprechend eindeutig mit dem vorab durch OA vergebenen Call sign programmiert und wird mit Magnetfüßen und Stromkabel bereitgestellt. Der Einbau ist nicht enthalten und muss separat beauftragt werden.
Mindestlaufzeit	12 Monate
SLA	Silber